

**Krampe**

## **Halbrundmulde feiert 20-jähriges Jubiläum**

1999 montierte Krampe Fahrzeugbau erstmals eine Halbrundmulde auf ein Tandem-Fahrgestell. Auch heute wird die HP 20 kontinuierlich weiterentwickelt. Neu sind ein ALB-Ventil an neuer Zugvorrichtung, ein hydraulischer Stützfuß, eine verbesserte Position der Rückleuchten und effizientere Heckklappenzyylinder.



Die "Half Pipe" gehört auf vielen Baustellen inzwischen zum Straßenbild.

Vor 20 Jahren hat Krampe Fahrzeugbau als erster deutscher Hersteller eine Halbrundmulde auf ein Tandem-Fahrgestell montiert – die Geburtsstunde der HP 20. Seitdem wurde das Modell tausendfach gebaut und verkauft. Ob auf der Zugspitze oder mit hydraulischem Radantrieb auf einem hunderte Meter hohen Kalkberg, im Einsatz bei Erdbewegungen auf Island oder auf einer der zahlreichen Autobahnbaustellen: die Einsatzfelder sind vielfältig und anspruchsvoll.

Die Halbrundmulde wird auch nach 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Folgende Neuerungen fließen ab dem Baujahr 2020 ein:

- Die Zugvorrichtung ZV 29 wird durch die neue ZV 22 ersetzt. Diese ist einfacher in der Höhe verstellbar und kann nachträglich auf eine hydraulische Federung umgerüstet werden. Das steigert die Flexibilität im Einsatz. Außerdem kommt ein ALB-Ventil an der Zugvorrichtung der Krampe Halfpipe zum Einsatz. Der automatisch-lastabhängige Bremskraftregler steuert selbstständig, abhängig von der Zuladung, die notwendige Bremskraft, um das Fahrzeug entsprechend der Zuladung optimal abzubremesen. Bei allen Fahrzeugen mit 40 km/h Ausrüstung und Pendelaggregat entfällt somit der 3-Stufen Handregler, mit dem man zuvor die Bremskraft manuell einstellen musste. Durch die Integration des ALB-Ventils an der Zugvorrichtung gibt es kein lästiges Absteigen und Umstellen der Bremskraft vom leeren zum beladenen Zustand. Damit steigt nicht nur der Arbeitskomfort, sondern auch die Sicherheit. Denn das Umstellen kann nun nicht mehr vergessen werden.
- Einfacher wird die Arbeit auch durch den neuen hydraulischen Abstellfuß mit großer Fußplatte. Der bisherige schwenkbare Stützfuß hat ausgedient und ein Hochklappen von Hand ist somit nicht mehr nötig.
- Die nun serienmäßig montierten LED-Rückleuchten werden neuerdings seitlich erhöht an der Wanne, außerhalb des Schmutzbereichs, angebracht. Sauber bleibt auch das KFZ-Kennzeichen, denn es befindet sich nicht mehr länger unter der Beleuchtung, sondern mittig im Fahrzeugheck. Das verbessert die Sichtbarkeit und damit die Straßenverkehrssicherheit.
- Im Zuge der Weiterentwicklung wird auch die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht. Die Heckklappe der Halfpipe öffnet und schließt ab sofort schneller. Die Position der Heckklappenzyylinder wurde optimiert, dadurch werden schnellere Arbeitszyklen ermöglicht.
- Im nächsten Jahr wird es zudem eine Neuerung bei der größeren Halfpipe-Version, der HP 24 geben: Das Fahrwerk mit Pendelaggregat und einem Achsabstand von 1,81 m ist dann auch mit einer Lenkachse erhältlich. Entscheidender Vorteil des größeren Achsabstands ist ein höheres zulässiges Gesamtgewicht von 24 t sowie die Möglichkeit, Reifendimensionen von bis 600/60 R 30,5" nutzen zu können.